



V&R unipress

© V&R unipress GmbH, Göttingen

Constantin Grun

Arnold Schönberg
und Richard Wagner

Spuren einer außergewöhnlichen Beziehung
Band 1: Werke

V&R unipress

© V&R unipress GmbH, Göttingen

Titelbild: Christian Kloer



„Dieses Hardcover wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council) ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozialverantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.“

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 3-89971-266-8

© 2006, V&R unipress in Göttingen / www.vr-unipress.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine

Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Lehr- und

Unterrichtszwecke. Printed in Germany.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

D 6

© V&R unipress GmbH, Göttingen

O. A. M. D. G.

»Vor Gott bleibt doch keine Vernunft vernünftig,
aber wohl ein redliches Gemüt.«

Jean Paul

Grates

Dank sage ich allen, die mich bei der Anfertigung dieser Arbeit unterstützt haben, im Besonderen meinem Doktorvater, Prof. Dr. *Klaus Hortschansky*, für seine kompetente fachliche und menschliche Betreuung, *meiner Familie* (Ulrich, Brigitte und Rebekka) für ihre Hilfe in allen Belangen sowie insbesondere im Entziffern, Übersetzen und Korrekturlesen von Texten, ferner dem *Arnold-Schönberg-Center Wien* (zumal seiner Archivarin Frau Therese Muxeneder) für die Verfügbarmachung diverser handschriftlicher Quellen des Wiener Meisters. Außerdem (in alphabetischer Reihenfolge):

- den *Berliner Opernhäusern*, vor allen aber der *Deutschen Oper Berlin* für ihre freundliche, unentgeltliche Zusendung von Literatur bzw. Literaturhinweisen.
- *Christian Kloer*, für die Gestaltung des Titelbildes sowie für seine vielfache und kompetente Hilfe in computertechnischen Belangen, insbesondere bei der Erstellung des Layouts.
- *Jean Paul*, für seine ermunternden *Flegeljahre*.
- Dr. *Burkhard Rosenberger*, Bibliothekar der Musikabteilung an der Universitäts- und Landesbibliothek Münster, für seine zuvorkommende und gründliche Einweisung in Techniken moderner Literaturrecherche.
- *Lawrence Schoenberg*, für die freundliche, schnelle und unkomplizierte Genehmigung unserer Zitate aus dem Werk seines Vaters.
- Dr. Dr. *Jerzy Sobkowiak*, Prälat und Domkapitular zu Witebsk sowie Pfarrer in Kallenhardt – *subsidium tribuendo studium rerum musicarum meorum magnopere adiuvisti*.
- der *Theaterwissenschaftlichen Sammlung Köln*, für die freundliche und engagierte Einweisung in ihre Bibliothek und Verfügbarmachung ihres Buchbestands.
- *Elisabeth Teipel*, für die zahlreichen aufbauenden Telefonate sowie insbesondere für die mühselige, zeitraubende und manchmal wohl »geisttötende«¹ Einrichtung meiner Wagner-Klavierauszüge (Handexemplare) mit Taktzahlen.

1 So die Einschätzung von Alfred Lorenz; vgl. LORENZ, Alfred: *Der musikalische Aufbau von Richard Wagners »Ring des Nibelungen«*, S. 314.

Inhalt

GRATES	5
BEGRIFFSKLÄRUNG	17
BEMERKUNG.....	29
I. EINLEITUNG	31
II. WERKE	45
AUF DEM WEG ZUM MEISTER(TUM) – DIE FRÜHE PERIODE (1874–1897).....	47
Die Instrumentalmusik – erste Versuche eines (Jung-)Wagnerianers?	47
Die »Drei Klavierstücke« (1894)	47
Zu Nr. 1	48
Zu Nr. 2	50
Zu Nr. 3	55
Die »Sechs Stücke für Klavier zu vier Händen« (1896)	59
Zu Nr. 1	59
Zu Nr. 2	60
Zu Nr. 3	62
Zu Nr. 4	63
Zu Nr. 5	64
Zu Nr. 6	65
Der Streichquartett-Satz »Presto C-Dur« (1894)	67
Der Streichquartett-Satz »Scherzo F-Dur« (1897)	75
Das »Streichquartett D-Dur« (1897)	88
Zum 1. Satz	88
Zum 2. Satz	95
Zum 3. Satz	97
Zum 4. Satz	101
Vokalmusik (Lieder) – dramatische Störungen im lyrischen Genre	106
»In hellen Träumen« (1893) – Text: Alfred Gold	106
»Drüben geht die Sonne scheiden« (1893) – Text: Nikolaus Lenau	111
»Einst hat vor deines Vaters Haus« (1893) – Text: Ludwig Pfau	113
Das zerbrochene Krüglein (1893/94) – Text: Martin Greif	115

»Daß gestern eine Wespe« (1893/94) – Text: Verfasser unbekannt.....	117
»Juble, schöne junge Rose« (1893/94) – Text: Verfasser unbekannt....	117
»Warum bist du aufgewacht« (1893/94) – Text: Ludwig Pfau	120
Vergißmeinnicht (vor 11. 9. 1895) – Text: Ludwig Pfau	121
Lied der Schnitterin (1895/96) – Text: Ludwig Pfau	123
»Im Fliederbusch ein Vöglein saß« (nach 11. 9. 1895) – Text: Robert Reinick	126
»Daß schon die Maienzeit vorüber« (1895) – Text: Ada Christen.....	130
»Könnt ich zu dir, mein Licht« (Reinschrift nach 11. 9. 1895) – Text: Ludwig Pfau.....	132
»Mein Schatz ist wie ein Schneck« (1893–1895) – Text: Ludwig Pfau.....	134
»Gott grüß dich, Marie« (Reinschrift nach 11. 9. 1895) – Text: Ludwig Pfau.....	136
»Der Pflanze, die dort über dem Abgrund schwebt« (Reinschr. n. 11. 9. 1895) – Text: Ludwig Pfau.....	137
»Einsam bin ich und alleine« (Reinschrift nach 11. 9. 1895) – Text: Ludwig Pfau.....	139
»Nur das tut mir so bitterweh'« (1893–95) – Text: Oskar von Redwitz.....	141
Zweifler (um 1895) – Text: Ludwig Pfau.....	143
»Du kehrst mir den Rücken« (Reinschrift nach 11. 9. 1895) – Text: Ludwig Pfau.....	145
»Ich grüne wie die Weide grünt« (1893–95) – Text: Wilhelm Wackernagel.....	146
»Mein Herz, das ist ein tiefer Schacht« (1895/96) – Text: Verfasser unbekannt.....	148
Mädchenlied (vor 9.3. 1896) – Text: Emanuel Geibel	151
Sehnsucht (vor 9. 3. 1896) – Text: Joseph Christian von Zedlitz.....	152
Ekloge (2. Fassung zwischen 1895 u. 1897) – Text: Jaroslav Vrchlický.....	154
Mädchenlied (1897) – Text: Paul Heyse	157
Waldesnacht (1897) – Text: Paul Heyse	159
Mädchenfrühling (15. 9. 1897) – Text: Richard Dehmel	163
Nicht doch! (September 1897) – Text: Richard Dehmel.....	167

Zusammenfassung	173
Instrumentalmusik	173
Vokalmusik	181
VON DER PARZELLE ZUR REPLIK – DIE TONALE PERIODE (1898–1907)	205
Die Lieder op. 1 als musikdramatische Parzellen (1898)	
– zwischen »Meister« und Lehrmeister	205
Das Streichsextett »Verklärte Nacht« (1899)	
– Programmusik als musikdramatische Miniatur	241
Die »Gurrelieder« als Musikdrama (1900–11)	343
Das »Lied der Walküre« von Heinrich van Eyken (1901)	
– eine wagnerisierende Instrumentation?	444
Zusammenfassung	450
AUF DER SUCHE NACH DEM KUNSTWERK DER ZUKUNFT – DIE ATONALE PERIODE (1908–1920)	459
Die »Glückliche Hand« (1908–13) – Künstler-Drama und Gesamtkunstwerk	459
Die »Jakobsleiter« (1917–22) – Erlösung als Entgrenzung	544
ZWISCHEN WAGNER UND HITLER: KUNSTRELIGION UND RELIGIONSKUNST – DIE DODEKAPHONE PERIODE (1921–1933)	551
»Von Heute auf Morgen« (1928/29) – ein expliziter Bruch mit Wagners Weltanschauung?	551
»Moses und Aron« (1930–32) – ein (Anti-)»Ring« des 20. Jahrhunderts? (Schönbergs Oper im zeitgenössischen Kontext)	557
EXODUS: EIN ABSCHIED VOM MEISTER AUS DEUTSCHLAND? – DIE AMERIKANISCHE PERIODE (1934–1951)	685
Das »(Genesis-)Prelude« op. 44 (1945) – aus der »Neuen Welt«	685

III. SCHRIFTEN.....	705
DIE »HARMONIELEHRE« (1911/22) – ANSICHTEN EINES ATONALEN WAGNERIANERS	707
Direkte Referenzen	710
Zu den »Meistersingern« (I).....	710
Zu den »Meistersingern« (II).....	716
Zum »Lohengrin«: Ironisches Zitat.....	721
Zur Tonalität bei Wagner (I): Kritik an Inkonsequenz	724
Zur Stimmführung bei Wagner (I): Historischer Vergleich	730
Zur Harmonik bei Wagner (I): Freie Behandlung	732
Zur Stimmführung bei Wagner (II): Terzparallelen	735
Zur Harmonik bei Wagner (II): Entstehung vagierender Akkorde.....	741
Zum »Tristan«: Professoren-Kritik	745
Zur Harmonik bei Wagner (III): Behandlung des verminderten 7-Akkords.....	748
Zur Harmonik bei Wagner (IV).....	752
a) im »Tristan«	752
b) in der »Götterdämmerung«	756
c) im Leitmotiv.....	759
Zur Harmonik bei Wagner (V): Musikgeschichtliche Bedeutung/ Tonalität	762
Zu den »Meistersingern« (III): Kritik der Musiktheorie	763
Zur Leitmotivtechnik: im Verhältnis zu »impressionistischer« Harmonik.....	765
Zur Tonalität bei Wagner (II).....	769
Zur Harmonik bei Wagner (VI): musikgeschichtliche Bedeutung.....	770
Zur Harmonik bei Wagner (VII): Genese der Ganztonleiter	773
Zur Harmonik bei Wagner (VIII): Quarten-Akkorde/Neuerungen.....	776
Zu den »Meistersingern« (IV): Kunsttheorie vs. Laienverständnis.....	786
Zur »Walküre«: Selbstidentifikation Schönbergs mit Wotan.....	790
Einflüsse (durch).....	793
Die Pädagogik und Ästhetik Wagners.....	794
»Das Rheingold«	796
Die Idee des Gesamtkunstwerks: Grenzen/Ursachen konventioneller Kunstformen	799
Die Kontrapunkttechnik Wagners: (implizite) Rechtfertigung derselben.....	800

Die Kunst des Übergangs: chromatische Stimmführung u. komplementäre Harmonik.....	805
Die Ästhetik des Schöpferischen: in »Oper u. Drama« und »Die Meistersinger«.....	810
Das Verhältnis zur Virtuosität: Verzierungen, Ornamentik	817
Die Instrumentationstechnik Wagners: Komposition der Klangfarben.....	820
Zusammenfassung	829
DAS »BERLINER TAGEBUCH« (1912) – WAGNER ALS WAFFE UND IDENTIFIKATIONSOBJEKT.....	841
Zusammenfassung	844
DIE »TEXTE« ALS UNVOLLENDETE GESAMTKUNSTWERKE (1926) – ZWISCHEN EXPRESSION UND EPIGONENTUM	847
Das »Vorwort«.....	847
Der »Totentanz der Prinzipien«	853
Das »Requiem«.....	857
Zusammenfassung	858
DIE »MODELLE FÜR ANFÄNGER IM KOMPOSITIONSUNTERRICHT« ALS AUTOBIOGRAPHISCHE RÜCKSCHAU (1942/43) – WAGNER EIN »KLASSIKER«?	859
Zu Kapitel I D.....	863
Zu Kapitel II B.....	864
Zu Kapitel II D (a)	865
Zu Kapitel II D (b).....	867
Zu Kapitel III.....	868
Zu Kapitel IV.....	870
Zu Kapitel V(a).....	872
Zu Kapitel V(b)	874
Zu Kapitel VI, VII und VIII.....	879
Zu Kapitel IX.....	884
Zusammenfassung	885
DIE »STRUCTURAL FUNCTIONS OF HARMONY« (1948) – APOLLINISCHE BEWERTUNG EINES DIONYS. KOMPONISTEN?	897